

Major

Gottfried Tornau

geb. 20.12.1919 Hamburg

gest. 09.12.1991 Eutin

Führer der Sturm-Art.-Brigade der Führer-Gren.Division "GD"

Ritterkreuz am 01.03.1945 Hauptmann



Heer

Auszeichnungen

EK II
EK I
DK in Gold am 28.05.1943
Verwundetenabzeichen in Gold
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber "50"
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1943 Oberleutnant
1944 Hauptmann

Gottfried Tornau war Kommandeur der Sturmartillerie-Brigade der Führer-Grenadier-Division. Bei den Kämpfen Mitte Februar 1945 im Raum Nantikow gelang es der Sturmartillerie-Brigade einen gegnerischen Angriff zu zerschlagen. Am 1. April verlegt die Brigade nach Wien, wo sie an den Endkämpfen teilnahm. Die Soldaten der Division kommen in Wien in US-Kriegsgefangenschaft und werden am 13. Mai größtenteils an die sowjetische Armee ausgeliefert. Gottfried Tornau war bis 1955 in sowjetischer Kriegsgefangenschaft. Für seine großen Erfolge hatte Tornau am 5. März 1945 das Ritterkreuz verliehen bekommen. Nach dem Krieg tritt Tornau 1956 in die Bundeswehr ein, wo er den Dienstrang eines Obersten erreichte und zuletzt Kommandeur des HSchKdo 13 in Eutin war. Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz ging er am 31. März 1979 in den Ruhestand.